

Sehr geehrte Abonentin, sehr geehrter Abonnent,



wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen
des Jahresrückblicks des Projektes KLAS.

Klimawandel- angepasste Planung im Straßenraum: Pilotprojekt Münchener Straße im Stadtteil Bremen-Findorff

02.06.2014 Die Münchener Straße stellt mit einer Länge von ca. 750 Metern und der Verbindungsfunktion zwischen dem Stadtteil Bremen-Walle und dem Zubringer Überseestadt einen der Hauptverkehrswege im Stadtteil Bremen-Findorff dar. Die Straße soll nun grundsaniert und gleichzeitig an die Folgen des Klimawandels "Starkregen" und "Extreme Hitze" angepasst werden.

[MEHR](#)



Schutz vor Starkregen und Hitze - Neue Broschüre "Bremer Häuser im Klimawandel" gibt Informationen für Hauseigentümer

25.04.2014 Der Klimawandel lässt sich trotz aller Anstrengungen nicht vollständig verhindern. Um mit seinen Folgen besser umgehen zu können, hat das Umweltressort die Broschüre "Bremer

Häuser im Klimawandel" publiziert. Sie informiert die Bürger/-innen darüber, welche Möglichkeiten es zum Schutz vor Hitze und Starkregen gibt. Die Broschüre ist im Downloadbereich unter der Rubrik "Broschüren/Flyer" oder als Druckexemplar beim Umweltressort, der hanseWasser und der Bremer Umweltberatung erhältlich. [MEHR](#)

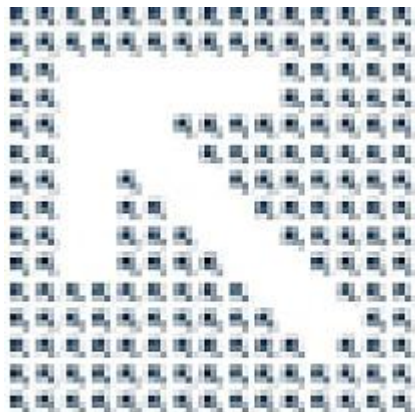


**"Notfallplan Klimawandel" -
Wochenserie zur Anpassung an
den Klimawandel im
Regionalmagazin 'buten un
binnen' vom 31. März bis 5. April
2014**

07.04.2014 An sechs Abenden widmete sich das Regionalmagazin 'buten un binnen' der Frage nach den Folgen des Klimawandels für Bremen und Bremerhaven und den Handlungsoptionen zur Anpassung an die Klimafolgen. Der Beitrag "Damit der Keller trocken bleibt" behandelt die Starkregenereignisse. Erste Strategien und Maßnahmen zur Anpassung im öffentlichen Raum werden vorgestellt. Hauseigentümer sollten zugleich die Möglichkeiten nutzen, ihr Haus vor Überflutungen und Rückstau zu schützen. [MEHR](#)

7. Bürgermeisterkongress „Risiken und Katastrophen in Deutschland“ am 31. März und 1. April 2014 in Bad Neuenahr

03.04.2014 Der Behörden Spiegel, Deutschlands größte Zeitung für den Öffentlichen Dienst, und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe führten im Frühjahr 2014 einen zweitägigen Kongress zum Thema "Risiken und Katastrophen in Deutschland" für kommunale Entscheidungsträger durch. Es wurde von Erfahrungen aus KLAS zum besseren Umgang mit Starkregenereignissen in Bremen berichtet. Der Vortrag kann im Downloadbereich unter der Rubrik "Vorträge auf Fachveranstaltungen" herunter geladen werden. [MEHR](#)



nordwest2050

**Abschlusskonferenz
nordwest2050: Fünf Jahre
Klimaanpassung in der
Metropolregion Bremen-
Oldenburg**

26.02.2014 Am 24. und 25. Februar 2014 wurden im Bremer Rathaus die wissenschaftlichen und praktischen Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt nordwest2050 vorgestellt. Seit 2009 arbeiten Experten daran, die Region auf Klimaveränderungen so vorzubereiten, dass zu erwartende Schäden so gering wie möglich ausfallen und entstehende Chancen im Rahmen von Klimaanpassungsmaßnahmen genutzt werden. Die Gäste kamen aus der Region und u.a. aus Südafrika, den USA, der EU, Australien und Asien. [MEHR](#)

**Erfahrungsaustausch zur
Anpassung städtischer
Infrastrukturen an extreme
Regenereignisse am 27. Januar
2014 im Alten Pumpwerk Findorff**

28.01.2014 Am 27. Januar 2014 veranstalteten der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, der Umweltbetrieb Bremen und die hanseWasser Bremen GmbH im Rahmen des bremischen Projektes KLAS einen Erfahrungsaustausch zur "Anpassung städtischer Infrastrukturen an extreme Regenereignisse" im Alten Pumpwerk in Bremen-Findorff. [MEHR](#)



Bericht der Verwaltung an die Umweltdeputation im Oktober 2013 zum Zwischenstand des Projektes KLAS

01.11.2013 Nach rund eineinhalb Jahren der Projektbearbeitung berichtete die Projektleitung zum Zwischenstand der Projektergebnisse an die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie. Für die Sitzung am 31. Oktober 2013 wurde ein umfassender Bericht erstellt, der im Downloadbereich unter der Rubrik "Deputationsberichte" herunter geladen werden kann. [MEHR](#)



RISA
RegenInfraStrukturAnpassung
Leben mit Wasser

Deutschlands erster Regenspielplatz in Hamburg eröffnet

25.10.2013 Im Hamburger Stadtteil Neugraben-Fischbek ist Deutschlands erster Regenspielplatz eröffnet worden. Der Spielplatz zeichnet sich dadurch aus, dass er eine öffentliche Fläche mehrfach nutzt. Zusätzlich zur klassischen Funktion eines Spielplatzes, Kindern einen Ort zum Spielen zu bieten, leistet er einen Beitrag zur Entwässerung des Stadtteils. Der Ansatz der Mehrfachnutzung von Flächen wird in Hamburg stadtweit im RISA-Projekt (RegenInfraStrukturAnpassung) verfolgt. [MEHR](#)



Regionalmagazin "buten un binnen" berichtet über die Folgen der extremen Regenereignisse am 20. und 21. Juni 2013 und erste Minderungsansätze werden erklärt

24.06.2013 Über die Bremer Region zogen am 20. und am 21. Juni 2013 heftige



Wie passen sich eigentlich "die

Unwetter mit Starkregen. Regenschreiber registrierten an den zwei Tagen mehr Regen als sonst in einem Monat fällt. Den Zuschauer/-innen des Regionalmagazins "buten un binnen" wurden die Folgen der extremen Regenereignisse erläutert und erste Ansätze Bremens zur Minderung vorgestellt. Zusätzlich gilt: Häuser mit einem wirksamen Rückstauschutz müssen auch bei solchen Unwettern keine nassen Keller fürchten. [MEHR](#)

Anderen" an den Klimawandel an? Diesmal: Projekt RainAhead

03.06.2013 RainAhead ist ein kommunales und regionales Leuchtturmprojekt der Hansestadt Lübeck für die Anpassung an den Klimawandel. Das Projekt hat die Entwicklung eines Planungswerkzeuges für die Stadtverwaltung, eines Frühwarnsystems für die Lübecker Feuerwehr sowie einer Stelle zur Koordination von Informationen zur Starkregenvorsorge zum Ziel. [MEHR](#)



Das Projekt KLAS wurde als eine von bislang 16 Fallstudien für die Forschungsexpertise "Klimaanpassungsstrategien zur Überflutungsvorsorge" ausgewählt

28.05.2013 Die Forschungsexpertise im Rahmen des Forschungsprogramms Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) untersucht, wie sich die Städte auf häufigere und verstärkte Überflutungs- und Trockenheitsereignisse vorbereiten können und wie die Siedlungswasserwirtschaft stärker zu

einem integrierten Bestandteil der
Stadtentwicklung werden kann, um auf
andere Kommunen und Städte
übertragbare Lösungen aufzuzeigen.

[MEHR](#)

[Newsletter abbestellen](#) | [Einstellungen ändern](#)

Kontakt: klas-news@ubbremer.de